Ortsbeirat Schwerin-Lankow

Protokoll zur Sitzung am 14. Mai 2013

Veranstaltungsort: Gaststätte „Tell“

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

TeilnehmerInnen: Siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Protokollbestätigung
3. Lankow „Soziale Stadt“ – Zwischenbericht
Zu diesem Punkt erwarten wir den Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Hacker und den Vertreter der Stadtverwaltung Herrn Reinhard Huß – Amt für Stadtentwicklung
4. Generationenpark – aktueller Sachstand
Zu diesem Punkt erwarten wir Frau Dominka von SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Bereich Öffentliches Grün/Friedhöfe
5. Auswertung Stadtteilkonferenz
6. Informationen zu Aktivitäten, Posteingang und Bürgersprechstunden/Sonstiges

Zu TOP 1

Die Ortsbeiratsvorsitzende, Frau Manow eröffnet die Sitzung und begrüßt die OBR-Mitglieder und Gäste.

Der Ortsbeirat ist mit 6 (zeitweise 7)stimmberechtigten OBR-Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 2

Dem Protokoll der OBR-Sitzung vom 09. April 2013 wird zugestimmt.

Zu TOP 3

BE: Reinhard Huß, Amt für Stadtentwicklung

Zur Einführung in den TOP informiert Herr Huß, dass der Stadtvertretung im März der Zwischenbericht vorlegt worden ist. Bewertet wurde die soziale Lage anhand vorliegender Zahlen, Auswertung der Sozialraumanalyse und Gesprächsführung mit der WGS, der SWG und der Wogela. Ergebnis: keine schwerwiegenden Probleme, die berechtigen, Lankow in das Programm „Soziale Stadt“ aufzunehmen. Ein sozialer Missstand war aus den Zahlen nicht herauszulesen. Die Arbeitslosenzahlen haben sich im Vergleich der Gesamtstadt verschlechtert. Wohnungsleerstand ist insbesondere in den Hochhäusern J.-Polentz-Straße und Plöner Straße zu verzeichnen.

Herr Huß hält das Programm „Stadtumbau Ost“ für geeigneter und räumt dem größere Chancen für die Bereitstellung von Fördermitteln ein. Der Fördermittelantrag muss die wichtigsten Maßnahmen, wie z. B. Straßen, zentrale Grünachsen, Schulen, Berufsschulen einschließlich der Kosten enthalten. Fördermittel werden vom Bund und dem Land ausgereicht, die eine Kofinanzierung der Stadt erfordern.

Termin der Antragstellung: 15. Oktober 2013

Die Fördermittel werden für den Zeitraum von fünf Jahren ausgereicht.

Herr Huß bittet die OBR-Mitglieder die alle 3 Jahre stattfindende Bewohnerbefragung - 2013 vom 22.05. – 22.06. - zur Wohnzufriedenheit zu unterstützen. Die Ergebnisse der Befragung wären nützlich für die Fördermittelantragstellung.

BE: Hans-Joachim Hacker, MdB

Herr Hacker informiert, dass die Bundesregierung die Fördermittel für das Programm „Soziale Stadt“ im Jahr 2013 um 40 Mio.€ abgesenkt hat.

Nach Rücksprache mit einem Ministeriumsvertreter der Landesregierung stehen Mecklenburg-Vorpommern aus den Programmen

- aktive Stadt- und Ortsteilzentren	2,4 Mio.€
- städtebaulicher Denkmalschutz	7,3 Mio.€
- soziale Stadt	0,9 Mio.€
- Stadtumbau Ost	10,0 Mio.€

zur Verfügung.

MdB Hacker will sich für die Umverteilung von Fördermitteln, die in anderen Bundesländern nicht abgerufen werden, zugunsten M-V einsetzen. Zusage von Herrn Hacker zur Unterstützung bei Fördermittelantragstellung und Programmbegleitung.

Diskussion:

Wie stehen die Chancen für Lankow in die Städtebauförderung zu kommen? Kann die Stadt die Kofinanzierung bereitstellen?

Die Frage, ob der Schwimmhallenabriss von der Stadtverwaltung in den Fördermittelantrag aufgenommen werden soll, wird von Herrn Huß bestätigt.

Diskutiert wurde über

- einen vernünftigen Standort für die Stadtteilbibliothek,
 - Nordufer Lankower See,
 - Fläche des ehemaligen Internatskomplexes,
 - ein neues Gebäude für den Jugendclub,
 - Stadtteiltreff für Jung und Alt auch mit einem Café als Multifunktionsgebäude (Herr Huß: ist aus Programm „Stadtumbau Ost“ realisierbar),
 - den Generationenpark (grünes Zimmer der Lebensjahre),
 - die Wohnumfeldverbesserung,
 - schadhafte Straßen und Wege (beschwerlich für BürgerInnen mit Rollatoren),
 - Gründe für Leerstände insbesondere in den Hochhäusern J.-Polentz-Str., Plöner Straße (niedrige Mieten, anders als im sanierten Hochhaus Rahlstedter Straße mit kaum Leerstand),
- Herr Huß: Wohnungssanierung aus Programm „Soziale Stadt“ nicht förderfähig,
- Zuführung welcher Nutzung der Fläche nach Schwimmhallenabriss.

Verständigung des OBR auf folgende Projekte für die Antragstellung zur Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ und „Stadtumbau Ost“:

- Nordufer Lankower See mit Fläche des ehemaligen Internatskomplexes
- Stadtteiltreff
- Generationenpark
- Wohnumfeldverbesserung, wie z. B. Straßen und Wege.

Zur Stadtteilkonferenz nach der Sommerpause wird Herr Huß eingeladen.

Zu TOP 4

Die OBR-Vorsitzende gibt eine kurze Info. Die Pläne der Studenten wurden vorgelegt. Diese können Grundlage für weitere Planungen sein und bieten Ideen für die Aufwertung des Parks.

Zu TOP 5

Das Programm für das Stadtteilfest am 01.06.2013 steht.

Die OBR-Vorsitzende informiert über das ASB-Sommerfest am 15. Juni von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Nächste Stadteilkonferenz nach den Sommerferien.

Zu TOP 6

Negativer Bescheid der Stadtverwaltung zur Straßenbeleuchtung Greifswalder Straße (siehe OBR-Protokoll TOP 8 vom 09.04.2013).

Von der Stadtverwaltung kann noch kein neuer Standort für den Recyclinghof benannt worden.

Saisoneröffnung Miniaturenpark am 04. Mai 2013. Der anwesende Herr Schade berichtet über Erhaltung und Erweiterung des Miniaturenparks sowie über geplantes Maskottchentreffen am 01. August. Das Lichterfest zum Saisonende könnte mit dem Laternenumzug am 18. Oktober verbunden werden. Die OBR-Vorsitzende spricht die Möglichkeit der Gründung eines Fördervereins –Miniaturenpark- an.

Die Vorsitzende wurde von Lankower BürgerInnen zum Einzelhandelskonzept befragt. Es besteht der Wunsch nach einem Drogeriemarkt. Die OBR-Mitglieder unterstützen die Errichtung eines Drogeriemarktes.

Die Frage nach dem Sachstand von Bauanträgen in Lankow wurde gestellt- der OBR möge einbezogen werden.

Der Antrag Geh- und Radwege wurde im Bauausschuss mit Streichung der Jahreszahl „2014“ angenommen.

Im Wohngebiet Mühlenberg stellen Rehe, die bis an die Schallschutzwand kommen, ein Sicherheitsrisiko dar. Die untere Verkehrsbehörde möge Maßnahmen zur Verhinderung möglicher Verkehrsunfälle prüfen.

Im Grünstreifen Plöner Straße mit Büschen und Bäumen bewachsen nahe der Stadtteilbibliothek häuft sich wieder Unrat. Die zuständigen Stellen mögen für die Unratbeseitigung Sorge tragen.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 11. Juni um 18:30 Uhr statt.

Für das Protokoll:

gez. Christel Ceransky
Schriftführerin

Protokoll genehmigt:

gez. Cordula Manow
Ortsbeiratvorsitzende